

BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **A** DER GEMEINDE STALDENRIED

Lokal oder Katasternamen	Räbwier - Chumma - Grindji	
Fläche des Sektors in ha	0.35 ha	
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: 710 m. zu oberst des Sektors: 820 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 760 m.	
Lage	Süd (S)	
Hangneigung	Maximale: 70% ; Durchschnittliche: % ; Minimale : 30 % - Terrassen	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 15 % Schluff : 41 % Sand: 44 %	Kiesgehalt : XXX
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 1.0 % Activ : 5.2 % *IVP (Chloroseindex)	
Bodenprofil (e)	vorhanden STDR 01	
Geo-Pedologische Beschreibung	vorhanden STDR 01 ex. : (Studie über das Terroire)	
Grand Cru Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> VV <input checked="" type="checkbox"/> GC	Rebsortenverzeichnis: Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs) ----- Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren ----- Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht. ----- Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen. ----- Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.
Angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> VV	
Erlaubte Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/>	
Schlecht angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/>	
Verbotene Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	
<p><i>*: Gemeinden die bereits über ein Grand-Cru Reglement verfügen oder dies einzuführen möchten, müssen die Rebsorte in den Rebbausektoren klar bezeichnen in denen Grand-Cru Weine produziert werden. Rebsorten (maximal 4) die zukünftig zur Verarbeitung als Grand-Cru Weine bestimmt sind, werden durch die beauftragte Kommission zur „Verfeinerung der Rebbausektoren“ ausgewählt. Die Aufnahme erfolgt anhand eines Reglements, dass durch die Gemeinde oder der beauftragten Kommission gemäss der kantonalen Gesetzgebung und der Kontrollverordnung der Branchenorganisation der Weinwirtschaft erstellt wurde.</i></p>		
WEISSE REBSORTEN		
Bianca : V	:	:
Chasselas (1) : VV	:	:
Muscat (1 bis 2) : V	:	:
Sylvaner Gros Rhin(1 bis 2) : V	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
ROTE REBSORTEN		
Gamay (1) : V	:	:
Léon Millot (F bis SF) : V	:	:
Pinot noir (1) : VV	:	:
Regent (F bis SF) : V	:	:
:	:	:
:	:	:

- F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas
 F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas
 1 : - Erste Epoche: bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;
 2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas
 3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

Bemerkungen:

1. Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
2. Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
3. Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt

Lokalisierung

X : 633704 Y : 120461
 Sektor : ST GERMAN-VISP
 Gemeinde : STALDENRIED

Umgebung

Muttergestein: PX: Geröll oder Kegel, Kies>40%
 Zustand: Geröll + zutage tretende Moräne gleich neben der Rebe
 Oberflächezustand: Randstreifen 50cm, Schachtelhalme

Datum : 15.05.2006
 Beobachter: J.Marion

Hydrologie : Seitliche Wasserzufuhr

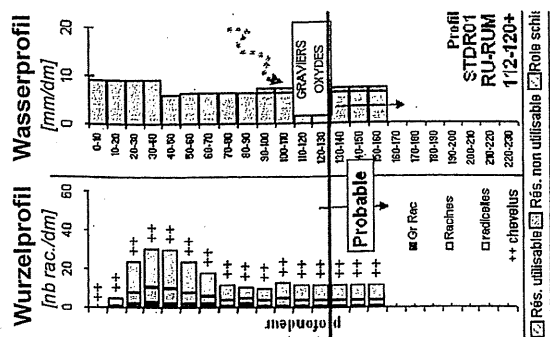
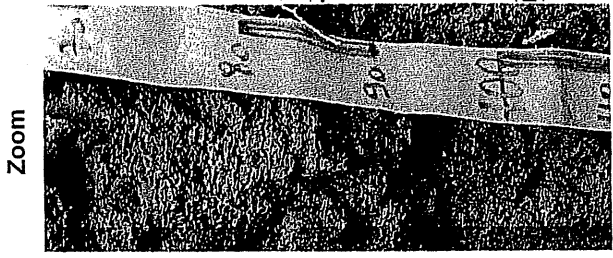
Beschreibung Ref-name: CALCISOL, kiesig, mächtig, von mittlerem/leichtem Gefüge, an konkavem Hang

Tiefe [cm]	Horizont
0 - 50	L _{Aci}
50 - 70	L _{Aci}
70 - 130	M _{ci}

0 Olivgrau, schluffig-sandig, kaum kalkig, pH neutral, 40% Kiesschotter und einige Blöcke aus Schiefergeröll vom Oberkarbon, grau, kantig, mit gerundeten Moränekieseln, klare polyedrische Struktur, krümelig, porös, frisch, wenig verdichtet und gut durchwurzelt.

50 Blässeres Olivgrau, durchmischt, schluffig-sandig tonig, kaum kalkig, pH neutral, 40% Kiesschotter und einige Geröllblöcke aus Schiefer vom Oberkarbon, grau, kantig, mit gerundeten Moränekieseln, klare polyedrische Struktur, krümelig, porös, frisch bis feucht, wenig verdichtet und gut durchwurzelt.

70 Leuchtend dunkelgrau, glänzend, schluffig sandig tonig und kaum säurereaktiv (pH neutral) mit 60% Kiesschotter und Steinen, hauptsächlich vom Oberkarbon, dunkelgrau und etwas Glimmer (glänzend aus der Gegend von Stalden, ein wenig oxidiert (Rostspuren), klare polyedrische Struktur, krümelig, frisch bis feucht, wenig verdichtet, poröse Aggregate, etwas geringere Durchwurzelung., die bestimmt viel weiter als 130cm reicht: FK + 20 bis 30mm im Vergleich zum Schema.



Nutzbare Reserve: 112 mm
 Potentieller Gesamtspeicher: 120 mm
 Reserve auf durchwurz. Profil: 140 mm

Code : 6536, 1ccv

Allgemeine Synthese
 CALCISOL kiesig, mächtig, von mittlerem/leichtem Gefüge, aus Geröllgemenge von Schiefer aus dem Oberkarbon und Moräne

Bemerkungen der Zone und des Profil :

2 Meter von eine Kanalisation entfernt. Mehr Schiefer als Moräne im Profil

Bodenanalyse [Sol-Consell]

Tiefe [cm]	Tone [%]	Schluff [%]	Sande [%]	MO [%]	pH	CaCO ₃ [Akt. %]	Ca [ppm]	Fe [ppm]	IPC [g]	K ₂ O [meq/100g]	K ₂ CO ₃ [meq/100g]	CaK ₂ F [meq/100g]	Ca [ppm]	K [ppm]	Mg [ppm]	Na [ppm]	PI [ppm]
30-50	15	40.6	44.4	0.7	7.9	1	84	3.9	11	1.8	0	25.9	5.2				

BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **B** DER GEMEINDE STALDENRIED

Lokal oder Katasternamen	Bätzja - Halsini - Boumgärtji	
Fläche des Sektors in ha	0.64 ha	
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: 780 m. zu oberst des Sektors: 960 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 900 m.	
Lage	West (W)	
Hangneigung	Maximale: 60% ; Durchschnittliche: 0 % ; Minimale : 40 % - Terrassen	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 10 % Schluff : 25 % Sand: 65 %	Kiesgehalt : XXX
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 1.2 % Activ : %	*IVP (Chloroseindex)
Bodenprofil (e)	kein	
Geo-Pedologische Beschreibung	vorhanden ex. : (Studie über das Terroire)	
Grand Cru Rebsorte	<input type="checkbox"/> VV <input type="checkbox"/> GC	Rebsortenverzeichnis: Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)
Angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> V <input checked="" type="checkbox"/> V	Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren
Erlaubte Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> V	Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht.
Schlecht angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X	Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen.
Verbotene Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X <input checked="" type="checkbox"/> X	Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.
* : Gemeinden die bereits über ein Grand-Cru Reglement verfügen oder dies einzuführen möchten, müssen die Rebsorte in den Rebbausektoren klar bezeichnen in denen Grand-Cru Weine produziert werden. Rebsorten (maximal 4) die zukünftig zur Verarbeitung als Grand-Cru Weine bestimmt sind, werden durch die beauftragte Kommission zur „Verfeinerung der Rebbausektoren“ ausgewählt. Die Aufnahme erfolgt anhand eines Reglements, dass durch die Gemeinde oder der beauftragten Kommission gemäss der kantonalen Gesetzgebung und der Kontrollverordnung der Branchenorganisation der Weinwirtschaft erstellt wurde.		
WEISSE REBSORTEN		
Bianca : V	:	:
Chasselas (1) : VV	:	:
Gewürztraminer (f) : VV	:	:
Johanniter (F bis 1) : V	:	:
Müller Thurgau (f) : X	:	:
Muscat (1 bis 2) : VV	:	:
Sylvaner Gros Rhin(1 bis 2) : V	:	:
:	:	:
ROTE REBSORTEN		
Diolinoir (1 bis 2) : V	:	:
Gamay (1) : V	:	:
Pinot noir (1) : VV	:	:
Regent (F bis SF) : V	:	:
:	:	:
:	:	:

- F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas
 F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas
 1 : - Erste Epoche: bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;
 2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas
 3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

Bemerkungen:

1. Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
2. Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
3. Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt

BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS C DER GEMEINDE STALDENRIED

Lokal oder Katasternamen	Lochre	
Fläche des Sektors in ha	1.56 ha	
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: 805 m. zu oberst des Sektors: 960 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 900 m.	
Lage	Süd-West (SW)	
Hangneigung	Maximale: 60% ; Durchschnittliche: 0 % ; Minimale : 40 % - Terrassen	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 10 % Schluff : 25 % Sand: 65 %	Kiesgehalt : XXX
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 1.2 % Activ : %	*IVP (Chloroseindex)
Bodenprofil (e)	kein	
Geo-Pedologische Beschreibung	vorhanden ex. : (Studie über das Terroire)	
Grand Cru Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> VV <input checked="" type="checkbox"/> GC	Rebsortenverzeichnis: Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)
Angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> VV	Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren
Erlaubte Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> V	Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht.
Schlecht angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X	Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen.
Verbotene Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> XX	Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.
<p><i>*: Gemeinden die bereits über ein Grand-Cru Reglement verfügen oder dies einzuführen möchten, müssen die Rebsorte in den Rebbausektoren klar bezeichnen in denen Grand-Cru Weine produziert werden. Rebsorten (maximal 4) die zukünftig zur Verarbeitung als Grand-Cru Weine bestimmt sind, werden durch die beauftragte Kommission zur „Verfeinerung der Rebbausektoren“ ausgewählt. Die Aufnahme erfolgt anhand eines Reglements, dass durch die Gemeinde oder der beauftragten Kommission gemäss der kantonalen Gesetzgebung und der Kontrollverordnung der Branchenorganisation der Weinwirtschaft erstellt wurde.</i></p>		
WEISSE REBSORTEN		
Bianca : V	Savagnin blanc (Heida) (1 bis 2) : VV	:
Chasselas (1) : VV	Sylvaner Gros Rhin(1 bis 2) : V	:
Gewürztraminer (f) : VV	:	:
Gwäss (2 bis 3) : V	:	:
Johanniter (F bis 1) : V	:	:
Müller Thurgau (f) : X	:	:
Muscat (1 bis 2) : VV	:	:
Pinot gris (Malvoisie) (1) : V	:	:
ROTE REBSORTEN		
Cornalin du Valais (Landroter)(3) : X	:	:
Gamay (1) : V	:	:
Garanoir (F) : V	:	:
Pinot noir (1) : VV	:	:
:	:	:
:	:	:

- F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas
 F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas
 1 : - Erste Epoche: bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;
 2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas
 3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

Bemerkungen:

1. Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
2. Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
3. Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt

BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **D** DER GEMEINDE STALDENRIED

Lokal oder Katasternamen	Bord	
Fläche des Sektors in ha	0.21 ha	
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: 960 m. zu oberst des Sektors: 1005 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 980 m.	
Lage	Süd-West (SW)	
Hangneigung	Maximale: % ; Durchschnittliche: 80-100 % ; Minimale : % - Terrassen	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 10 % Schluff : 25 % Sand: : 65 %	Kiesgehalt : XXX
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 1.2 % Activ : % *IVP (Chloroseindex)	
Bodenprofil (e)	kein	
Geo-Pedologische Beschreibung	vorhanden ex. : (Studie über das Terroire)	
Rebsortenverzeichnis:		
Grand Cru Rebsorte <input type="checkbox"/> VV GC	Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)	
Angepasste Rebsorte <input type="checkbox"/> VV	Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren	
Erlaubte Rebsorte <input type="checkbox"/> V	Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht.	
Schlecht angepasste Rebsorte <input checked="" type="checkbox"/> X	Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen.	
Verbotene Rebsorte <input checked="" type="checkbox"/> XX	Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.	
* <i>: Gemeinden die bereits über ein Grand-Cru Reglement verfügen oder dies einzuführen möchten, müssen die Rebsorte in den Rebbausektoren klar bezeichnen in denen Grand-Cru Weine produziert werden. Rebsorten (maximal 4) die zukünftig zur Verarbeitung als Grand-Cru Weine bestimmt sind, werden durch die beauftragte Kommission zur „Verfeinerung der Rebbausektoren“ ausgewählt. Die Aufnahme erfolgt anhand eines Reglements, dass durch die Gemeinde oder der beauftragten Kommission gemäss der kantonalen Gesetzgebung und der Kontrollverordnung der Branchenorganisation der Weinwirtschaft erstellt wurde.</i>		
WEISSE REBSORTEN		
Chasselas (1) : V	:	:
Gwäss (2 bis 3) : X	:	:
Muscat (1 bis 2) : V	:	:
Savagnin blanc (Heida) (1 bis 2) : V	:	:
Sylvaner Gros Rhin(1 bis 2) : V	:	:
):	:	:
):	:	:
):	:	:
ROTE REBSORTEN		
Gamay (1) : V	:	:
Pinot noir (1) : V	:	:
):	:	:
):	:	:
):	:	:
):	:	:

- F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas
 F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas
 1 : - Erste Epoche: bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;
 2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas
 3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

Bemerkungen:

1. Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
2. Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
3. Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt